



1.700 Jahre. Eine Geschichte mit Zukunft

Frei von Sklaverei und Tod – Pessach *beziehungsweise* Ostern

Hinweise für die Lehrkraft

Die Materialien und Arbeitsaufträge folgen der u.a. Struktur und bauen entsprechend aufeinander auf; einzelne Materialien und Aufgabenstellungen können selbstverständlich auch separat genutzt oder angepasst werden.

M 1	Einstieg
M2 und M3	Themenblock I: Pessach und Ostern – Ursprung, Feier, Bräuche
M4 und M5	Themenblock II: Haggadah und Exsultet
M6	Vertiefung

Bei Bedarf kann das folgende **Glossar** den SuS in Gänze oder teilweise zur Verfügung gestellt werden.

Dwarim	jüdischer Name des Buches Deuteronomium
Easter	engl. für Ostern
Emmausgang	Auf dem Weg nach Emmaus begegnet der auferstandene Christus zweien seiner Jünger, denen er die Schrift auslegt und mit ihnen das Brot bricht, sodass sie nach seinem Tod neuen Mut fassen.
Exsultet	lat. für „Frohlocke!“ / „Juble!“; erstes Wort aus dem Lob der Osterkerze
Frevel	böse Taten
G-TT	Im Judentum gilt der Name Gottes als unaussprechlich – und damit auch als unschreibbar.
Haggadah	Erzählung; abgeleitet vom hebräischen Verb נגד (n ^a g ^a d) – erzählen
Halleluja	„Lasst uns Gott loben!“, abgeleitet von den hebräischen Worten הלל (h ^a l ^a l) – preisen, loben und dem Gottesnamen JHWH
He is risen!	abgeleitet vom englischen Verb <i>to rise</i> – aufgehen (Teig), auferstehen
Kommerzialisierung	Vermarktung
Maror	Bitterkräuter, z.B. Meerrettich
Mazza	auch Matzah (vgl. M1): ungesäuertes Brot
Passover	engl. für Pessach
säkular	weltlich (im Gegensatz zu religiös)
Schalom Ben-Chorin	(1913-1999) deutsch-israelischer Journalist und Religionswissenschaftler, der sich v.a. für den christlich-jüdischen Dialog eingesetzt hat
Schmot	jüdischer Name des Buches Exodus
Ulrike Offenberg	Rabbinerin der Jüdischen Gemeinde Hameln



M1 He is risen!

Je nach Leistungsniveau des Kurses können die Über- bzw. Unterschriften ggf. verdeckt und sukzessive enthüllt werden.

M4 / M5

Je nach Leistungsniveau des Kurses können die entsprechenden inhaltlichen Schwerpunkte Pessach-Lamm/Lamm Gottes, Befreiung/Erlösung, Lichtsymbolik, Ruhm Gottes vorgegeben werden (vgl. Markierungen in M4 und M5).

M4 Die Haggadah

Wodurch wird **diese Nacht** von allen übrigen Nächten unterschieden?

[...]

In jeder anderen Nacht essen wir Gesäuertes und Ungesäuertes – diese Nacht nur Ungesäuertes?

In jeder anderen Nacht essen wir allerlei Kräuter – diese Nacht nur Bitterkraut?

[...]

Pessach – was bedeutet es? Weil der Heilige die Häuser unserer Väter überschritten hat, wie es heißt: "Ihr sollt sagen, 'es ist ein **Pessach-Schlachtopfer für G-TT**, weil Er hinüberschritt über die Häuser der Kinder Israels in Ägypten, **als Er die Ägypter schlug und unsere Häuser rettete**.' Es verneigte sich das Volk und verbeugte sich." (Schmot 12:27)

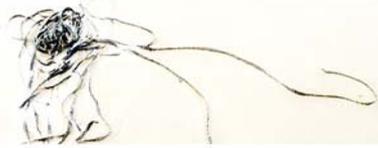
Diese Mazza, die wir essen – was bedeutet sie? Weil der Teig unserer Väter nicht Zeit hatte zu säuern, bis der **könig** aller Könige, der Heilige, gesegnet ist Er, ihnen erschien und **sie erlöste**, wie es heißt: "Sie backten aus dem Teig, den sie aus Ägypten mitgenommen hatten, ungesäuerte Brote. Er war noch nicht gesäuert, denn sie wurden aus Ägypten vertrieben und konnten nicht warten. Auch Proviant hatten sie nicht vorbereitet." (Schmot 12:39)

Dieses Maror, das wir essen – was bedeutet es? Weil die Ägypter das Leben unserer Vorfahren verbittert haben, wie es heißt: "Sie verbitterten ihnen das Leben mit harter Arbeit, mit Lehm und Ziegeln und aller Arbeit auf dem Feld – alle die Arbeit, die sie ihnen aufbürdeten mit Härte."

In jeder Generation soll der Mensch sich betrachten, als sei er selbst aus Ägypten ausgezogen. Wie es heißt (Schmot 13:8): "Du sollst erzählen deinem Sohn an diesem Tag, sagend: 'Dafür hat G-TT mir [Wunder] getan, bei meinem Auszug aus Ägypten.'" Nicht alleine unsere Väter hat der Heilige, gesegnet ist Er, erlöst, **auch uns hat Er mit ihnen zusammen erlöst**, wie es heißt (Dwarim 6:23): "Uns hat Er von dort herausgeführt, um uns zu führen und uns das Land zu geben, das Er unseren Vätern versprochen hat."

Darum sind wir verpflichtet **zu danken, zu preisen, zu rühmen, zu verherrlichen, zu erheben, zu ehren, zu loben, zu erhöhen und zu besingen den, der unsern Vätern und uns allen diese Wunder getan hat. Er hat uns herausgeführt aus Knechtschaft in die Freiheit, aus Kummer zur Freude, aus Trauer zum Festtag, aus Dunkelheit in großes Licht, aus Sklaverei in die Erlösung – lasst uns sagen vor Ihm einen neuen Gesang, Halleluja.**

Textquelle: de.chabad.org; Herv. durch Impulse zur Zeit



M5 Das Exsultet

Frohlocket, ihr Chöre der Engel,
frohlocket, ihr himmlischen Scharen,
lasset die Posaune erschallen,
preiset den Sieger, den erhabenen König!
[...]
Er hat für uns beim ewigen Vater Adams Schuld bezahlt
und den Schuldbrief ausgelöscht mit seinem Blut, das er aus
Liebe vergossen hat.

Gekommen ist das heilige Osterfest,
an dem das wahre Lamm geschlachtet ward,
dessen Blut die Türen der Gläubigen heiligt
und das Volk bewahrt vor Tod und Verderben.

Dies ist die Nacht,
die unsere Väter, die Söhne Israels,
aus Ägypten befreit
und auf trockenem Pfad durch die Fluten des Roten Meeres
geführt hat.

Dies ist die Nacht,
in der die leuchtende Säule
das Dunkel der Sünde vertrieben hat.

[...]
Der Glanz dieser heiligen Nacht
nimmt den Frevel hinweg,
reinigt von Schuld,
gibt den Sündern die Unschuld,
den Trauernden Freude.
Weit vertreibt sie den Hass,
sie einigt die Herzen
und beugt die Gewalten.

[...]
So ist nun das Lob dieser kostbaren Kerze erklingen,
die entzündet wurde am lodernen Feuer zum Ruhme des
Höchsten.

Messbuch I 1975 [71] © 2021 staeko.net; Herv. durch Impulse zur Zeit